



evolutionwireless 

EK 300 IEM



Bedienungsanleitung

Inhalt

Wichtige Sicherheitshinweise	2
Der Diversity-Empfänger EK 300 IEM G3	3
Einsatzbereiche	3
Das Kanalbank-System	3
Lieferumfang	4
Produktübersicht	5
Übersicht Diversity-Empfänger EK 300 IEM G3	5
Übersicht der Anzeigen	6
Diversity-Empfänger in Betrieb nehmen	7
Batterien oder Akkupack einsetzen	7
Akkupack laden	7
Ohrhörer anschließen	7
Diversity-Empfänger an der Kleidung befestigen	8
Diversity-Empfänger bedienen	9
Diversity-Empfänger ein-/ausschalten und Lautstärke einstellen	9
Tastensperre vorübergehend ausschalten	10
Eine Standardanzeige auswählen	10
Menü bedienen	11
Die Tasten	11
Übersicht über das Bedienmenü	11
So arbeiten Sie mit dem Bedienmenü	12
Einstellungen im Bedienmenü	14
Hauptmenü „Menu“	14
Erweitertes Menü „Advanced Menu“	17
Sender SR 300 IEM auf Diversity-Empfänger abstimmen	20
Sender auf intermodulationsfreie Kanäle einstellen (Easy Setup Sync)	20
Sender mit Diversity-Empfängern synchronisieren (Sync)	21
Frequenzen frei einstellen	21
Diversity-Empfänger reinigen und pflegen	22
Empfehlungen und Tipps	22
Wenn Störungen auftreten	23
Zubehör	24
Technische Daten	24
Herstellererklärungen	25
Stichwortverzeichnis	26



Ergänzende Informationen finden Sie auf unserer Internetseite zum Produkt unter www.sennheiser.com.

Wichtige Sicherheitshinweise

- Lesen Sie diese Bedienungsanleitung.
- Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung auf. Geben Sie das Produkt an andere Nutzer stets zusammen mit dieser Bedienungsanleitung weiter.
- Beachten Sie alle Warnhinweise, befolgen Sie alle Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung.
- Reinigen Sie das Produkt nur mit einem Tuch.
- Legen Sie das Produkt nicht in die Nähe von Wärmequellen wie Radiatoren, Öfen oder anderen Apparaten (einschließlich Verstärkern), die Wärme erzeugen.
- Verwenden Sie nur die von Sennheiser empfohlenen Zusatzgeräte/Zubehörteile.
- Lassen Sie alle Wartungsarbeiten von qualifiziertem Wartungspersonal durchführen.

Wartungsarbeiten sollten durchgeführt werden, wenn das Produkt auf irgendeine Weise beschädigt wurde, wenn beispielsweise Flüssigkeiten oder Objekte in das Produkt gelangt sind, das Produkt Regen ausgesetzt war, es nicht fehlerfrei funktioniert oder fallen gelassen wurde.

- **WARNUNG:** Verwenden Sie dieses Produkt nicht in der Nähe von Wasser. Setzen Sie das Produkt weder Regen noch Feuchtigkeit aus. Es besteht die Gefahr von Kurzschlüssen.
- Dieses Produkt ist auch für den professionellen Einsatz gedacht. Daher unterliegt der Gebrauch bei gewerblicher Nutzung den gesetzlichen Regeln und Vorschriften zum Arbeitsschutz. Sennheiser als Hersteller ist daher verpflichtet, Sie auf möglicherweise bestehende gesundheitliche Risiken ausdrücklich hinzuweisen.

Bei der Verwendung des Produkts können Schalldrücke über 85 dB (A) erzeugt werden. 85 dB (A) ist der Schalldruck, der laut Gesetz als maximal zulässiger Wert über die Dauer eines Arbeitstages auf Ihr Gehör einwirken darf. Er wird nach den Erkenntnissen der Arbeitsmedizin als Beurteilungspegel zugrunde gelegt. Eine höhere Lautstärke oder längere Einwirkzeit kann Ihr Gehör schädigen. Bei höheren Lautstärken muss die Hörzeit verkürzt werden, um eine Schädigung auszuschließen. Sichere Warnsignale dafür, dass Sie sich zu lange zu lautem Geräusch ausgesetzt haben, sind:

- Sie hören Klingel- oder Pfeifgeräusche in den Ohren.
- Sie haben den Eindruck (auch kurzzeitig), hohe Töne nicht mehr wahrzunehmen.

Ersatzteile

Wenn Ersatzteile eingebaut werden müssen, dann stellen Sie sicher, dass der Wartungstechniker Ersatzteile verwendet, die Sennheiser empfiehlt, oder solche Ersatzteile, die dieselben Eigenschaften wie die Originalteile aufweisen. Unzulässige Ersatzteile können zu Bränden oder elektrischen Schlägen führen oder andere Risiken bergen.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der bestimmungsgemäße Gebrauch des Diversity-Empfängers EK 300 IEM G3 schließt ein, dass Sie:

- diese Bedienungsanleitung und insbesondere das Kapitel „Wichtige Sicherheitshinweise“ gelesen haben,
- das Produkt innerhalb der Betriebsbedingungen nur so einsetzen, wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben.

Als nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch gilt, wenn Sie das Produkt anders als in dieser Bedienungsanleitung beschrieben einsetzen oder die Betriebsbedingungen nicht einhalten.

Der Diversity-Empfänger EK 300 IEM G3

Dieser Diversity-Empfänger gehört zur Serie evolution wireless Generation 3 (ew G3). Die Serie bietet moderne und technisch ausgereifte Hochfrequenz-Übertragungsanlagen mit hoher Betriebssicherheit sowie einfacher und komfortabler Bedienung. Die jeweiligen Sender und Empfänger bieten drahtlose Audioübertragung für Monitoring in Studioqualität.

Merkmale der evolution wireless 300 G3-Serie:

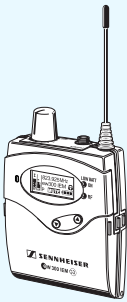
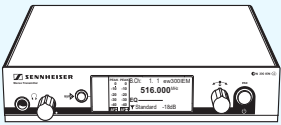
- optimierte PLL-Synthesizer- und Mikroprozessor-Technik
- Rauschunterdrückungsverfahren [HDX](#)
- Adaptive-Diversity-Technik
- Schaltbandbreite von 42 MHz
- Suchfunktion (Easy Setup) für freie Übertragungskanäle
- einstell- und abschaltbarer Limiter

Adaptive Diversity

Dieser Diversity-Empfänger nutzt den Masseanschluss des Ohrhörer-Kabels als zweite Antenne. Damit wird ein besserer Empfang erzielt.

Einsatzbereiche

Der Diversity-Empfänger ist mit dem Sender SR 300 IEM G3 kombinierbar.

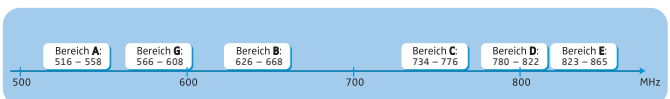
Diversity-Empfänger	Ohrhörer	Sender
EK 300 IEM G3 	IE 4 	SR 300 IEM G3 

Dieser Sender ist in denselben Frequenzbereichs-Varianten erhältlich und verfügt über dasselbe Kanalbank-System. Dies hat den Vorteil, dass:

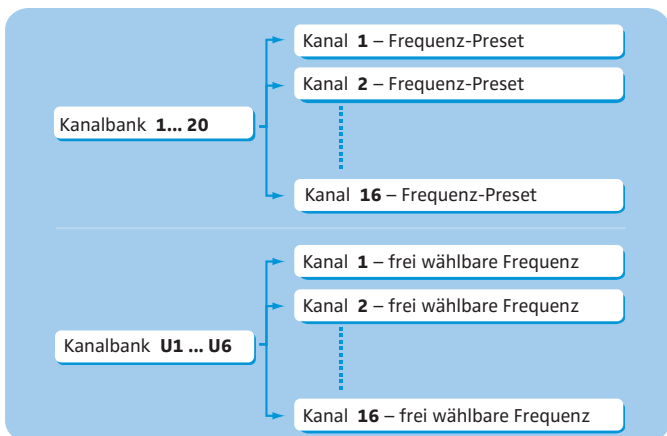
- eine Übertragungsstrecke schnell und einfach betriebsbereit ist,
- sich mehrere parallele Übertragungsstrecken nicht gegenseitig stören („intermodulationsfrei“).

Das Kanalbank-System

Für die Übertragung stehen im UHF-Band 6 Frequenzbereiche mit je 1680 Empfangsfrequenzen zur Verfügung. Der Diversity-Empfänger ist in folgenden Frequenzbereichs-Varianten erhältlich:



Jeder Frequenzbereich (A–E, G) hat 26 Kanalbänke mit jeweils bis zu 16 Kanälen:



In den Kanalbänken „1“ bis „20“ sind werkseitig Frequenz-Presets (feststehende Empfangsfrequenzen) voreingestellt. Innerhalb einer Kanalbank sind die Frequenz-Presets untereinander intermodulationsfrei. Sie sind nicht veränderbar.

Eine Übersicht der Frequenz-Presets finden Sie auf dem Frequenzbeiblatt (Lieferumfang). Aktualisierte Versionen des Frequenzbeiblatts können Sie auf der Internetseite zum Produkt unter www.sennheiser.com herunterladen.

In den Kanalbänken „U1“ bis „U6“ können Sie Empfangsfrequenzen frei einstellen und abspeichern. Diese Empfangsfrequenzen sind ggf. **nicht** intermodulationsfrei (siehe Seite 20).

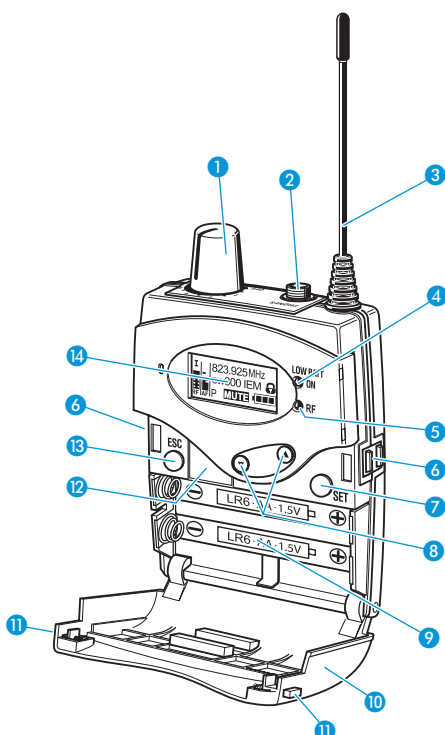
Lieferumfang

Zum Lieferumfang des Diversity-Empfängers EK 300 IEM G3 gehören:

- 1 Diversity-Empfänger EK 300 IEM G3
- 2 Batterien 1,5 V Mignon AA
- 1 Ohrhörer IE 4
- 1 Bedienungsanleitung
- 1 Frequenzbeiblatt

Produktübersicht

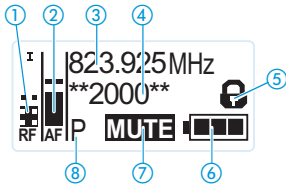
Übersicht Diversity-Empfänger EK 300 IEM G3



- 1 Lautstärkeregler mit Ein-/Ausschalter
- 2 3,5-mm-Stereo-Klinkenbuchse, verschraubbar (PHONES)
Massekontakt wird von Antenne II genutzt
- 3 Antenne I
- 4 Betriebs- und Batterieanzeige, rote LED
leuchtet = ON
blinkt = LOW BATT
- 5 Funkempfangsanzeige, grüne LED
leuchtet = RF
- 6 Ladekontakte
- 7 Taste SET
- 8 Wipptaste ▲/▼ (UP/DOWN)
- 9 Batteriefach
- 10 Abdeckung des Batteriefachs
- 11 Entriegelungstaste
- 12 Infrarot-Schnittstelle
- 13 Taste ESC
- 14 Display, orange hinterleuchtet

Übersicht der Anzeigen

Nach dem Einschalten zeigt der Diversity-Empfänger die Standardanzeige „Frequenz/Name“ an. Alternative Darstellungen finden Sie auf Seite 10. Die Hinterleuchtung des Displays wird nach ca. 20 s automatisch reduziert.



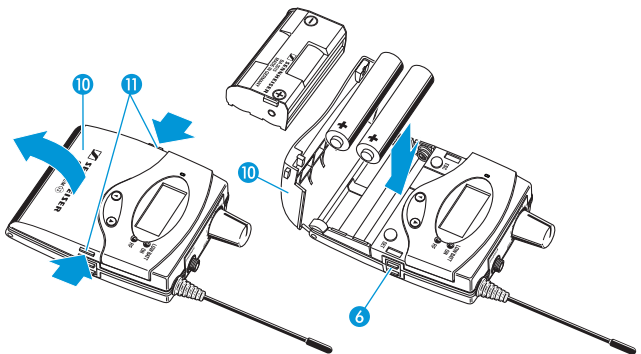
Anzeige	Bedeutung
① Funksignal-Pegel „RF“ (Radio Frequency)	 Funksignal-Pegel: Stärke des empfangenen Funksignals Höhe der Rauschsperr-Schwelle
② Audio-Pegel „AF“ (Audio Frequency)	Peak-Hold Funktion Aussteuerung des Senders (im Stereo-Betrieb kanalgetrennt) Wenn Vollausschlag angezeigt wird, ist der Audio-Eingangspegel zu hoch.
③ Frequenz	eingestellte Empfangsfrequenz (siehe Seite 17)
④ Empfängername	individuell eingestellter Name (siehe Seite 15)
⑤ Tastensperre	eingeschaltete Tastensperre (siehe Seite 10)
⑥ Batteriezustand	Ladezustand: ca. 100 % ca. 70 % ca. 30 % kritischer Ladezustand, die rote LED LOW BATT ④ blinkt:
⑦ Stummschaltung „MUTE“	„Mute“ wird nur in der Standardanzeige „Frequenz/Name“ angezeigt (vgl. Seite 10) - wenn am Sender das Funksignal deaktiviert ist - oder wenn der Sender im Mono-Betrieb arbeitet und daher keinen Pilotton sendet, die Pilottonauswertung des Diversity-Empfängers aber eingeschaltet ist.
oder Audiokanäle	Die Audiokanäle werden nur in den Standardanzeigen „Frequenz/Limiter“ und „Frequenz/High Boost“ angezeigt (vgl. Seite 10) Stereo Focus
⑧ Pilotton „P“	eingeschaltete Pilotton-Auswertung (siehe Seite 18)

Diversity-Empfänger in Betrieb nehmen

Batterien oder Akkupack einsetzen

Sie können den Diversity-Empfänger mit Batterien (Typ Mignon AA, 1,5 V) oder mit dem wiederaufladbaren Sennheiser-Akkupack BA 2015 (siehe „Zubehör“ auf Seite 24) betreiben.

- ▶ Drücken Sie die beiden Entriegelungstasten **11** und klappen Sie die Abdeckung des Batteriefachs **10** auf.



- ▶ Setzen Sie die Batterien oder den Akkupack wie oben gezeigt ein. Achten Sie auf die Polarität.
- ▶ Schließen Sie das Batteriefach, indem Sie mittig auf die Abdeckung **10** drücken. Die Abdeckung **10** rastet hörbar ein.

Akkupack laden

Um den Akkupack BA 2015 (siehe „Zubehör“ auf Seite 24) im Diversity-Empfänger aufzuladen:

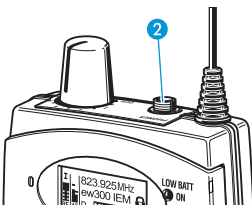
- ▶ Schieben Sie den Diversity-Empfänger in das Ladegerät L 2015 (siehe „Zubehör“ auf Seite 24).



Mit dem Ladegerät L 2015 kann nur der Akkupack BA 2015 im Diversity-Empfänger geladen werden. Ein unzulässiges Laden von Batterien wird damit verhindert. Akku-Einzelzellen werden nicht geladen.

Ohrhörer anschließen

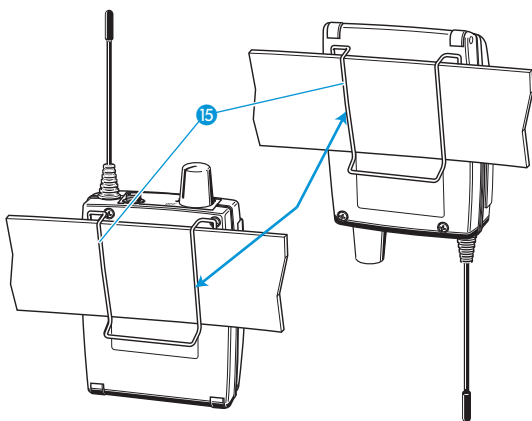
- ▶ Schließen Sie den Ohrhörer an die Buchse **2** an.



Der Masseanschluss des Ohrhörer-Kabels dient als Antenne für den zweiten Diversity-Zweig. Einzelheiten zur Steckerbelegung können Sie der Darstellung auf Seite 25 entnehmen.

Diversity-Empfänger an der Kleidung befestigen

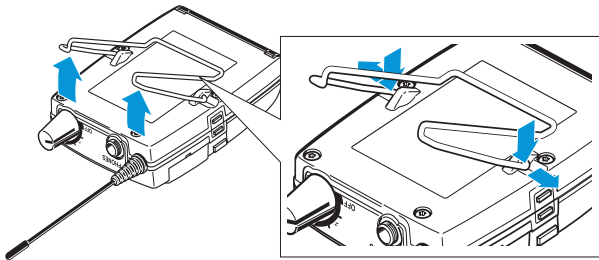
Mit dem Gürtelclip 15 können Sie den Diversity-Empfänger z. B. am Hosengürtel befestigen.



Sie können den Diversity-Empfänger auch so an der Kleidung befestigen, dass die Antenne nach unten zeigt. Nehmen Sie dazu den Gürtelclip heraus und setzen Sie ihn um 180° gedreht wieder ein. Der Gürtelclip ist gesichert, sodass er nicht versehentlich herausrutschen kann.

Um den Gürtelclip zu lösen:

- Heben Sie eine Seite des Gürtelclips an, wie in der Abbildung gezeigt.



- Drücken Sie den Gürtelclip an der Verankerung nach unten und ziehen Sie ihn aus dem Gehäuse.
- Verfahren Sie für die andere Seite wie oben beschrieben.

Diversity-Empfänger bedienen

Um eine Funkverbindung herzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie den Diversity-Empfänger ein (siehe nächsten Abschnitt).
2. Schalten Sie einen Sender ein (siehe die Bedienungsanleitung des Senders).
Die Verbindung wird aufgebaut, die Anzeige Funksignal-Pegel „RF“ ① des Diversity-Empfängers reagiert.



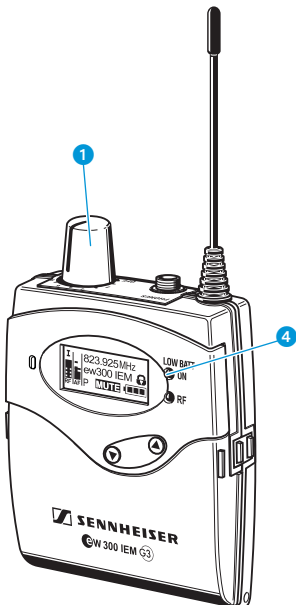
Beachten Sie unbedingt die Hinweise zur Frequenzwahl auf Seite 20.

Wenn Sie keine Verbindung zwischen Sender und Diversity-Empfänger aufbauen können, lesen Sie das Kapitel „Sender SR 300 IEM auf Diversity-Empfänger abstimmen“ auf Seite 20.

Diversity-Empfänger ein-/ausschalten und Lautstärke einstellen

Um den Diversity-Empfänger einzuschalten:

- ▶ Drehen Sie den Lautstärkeregler ① im Uhrzeigersinn über den Rastpunkt hinaus.
Die rote LED ON ④ leuchtet. Die Standardanzeige „Frequenz/Name“ erscheint.



Um den Diversity-Empfänger auszuschalten:

- ▶ Drehen Sie den Lautstärkeregler ① gegen den Uhrzeigersinn über den Rastpunkt hinaus.
Die rote LED ON ③ erlischt, der Diversity-Empfänger schaltet sich aus.

Um die Lautstärke einzustellen:

VORSICHT!



Hohe Lautstärke schädigt das Gehör!

Hohe Lautstärke, die über längere Zeit auf Ihre Ohren einwirkt, kann zu dauerhaften Hörschäden führen.

- ▶ Stellen Sie eine niedrige Lautstärke ein, bevor Sie den Hörer aufsetzen!
- ▶ Setzen Sie sich **nicht** ständig hoher Lautstärke aus!

- ▶ Drehen Sie den Lautstärkeregler ①.

Tastensperre vorübergehend ausschalten

Die automatische Tastensperre können Sie im Menü „Auto Lock“ einstellen (siehe Seite 16). Wenn Sie die Tastensperre eingeschaltet haben, müssen Sie sie vorübergehend ausschalten, um den Diversity-Empfänger zu bedienen:

- SET

▶

Drücken Sie die Taste SET.
In der Anzeige erscheint „Locked“.
- ▼▲

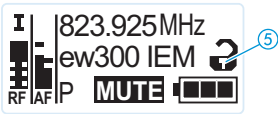
▶

Drücken Sie die Wipptaste.
In der Anzeige erscheint „Unlock?“.
- SET

▶

Drücken Sie die Taste SET.
 - Wenn Sie im Bedienmenü arbeiten, wird die Tastensperre so lange ausgeschaltet, bis Sie das Bedienmenü verlassen.
 - Wenn eine Standardanzeige aktiv ist, schaltet sich die Tastensperre automatisch nach 10 Sekunden wieder ein.

Während sich die Tastensperre wieder einschaltet, blinkt das Symbol für die Tastensperre ⑤.



Eine Standardanzeige auswählen

- ESC

▶

Drücken Sie die Taste ESC, um eine Standardanzeige auszuwählen. Im Stereo-Betrieb (siehe Seite 16) können Sie alternativ die Wipptaste drücken.

Darstellung	Standardanzeige
	„Frequenz/Name“ zusätzlich „MUTE“-Anzeige ⑦
	„Bank/Kanal/Limiter“ zusätzlich Anzeige der Audiokanäle (Stereo/Focus) ⑦
	„Frequenz/High Boost“ zusätzlich Anzeige der Audiokanäle (Stereo/Focus) ⑦

Detaillierte Informationen finden Sie im Kapitel „Übersicht der Anzeigen“ auf Seite 6.

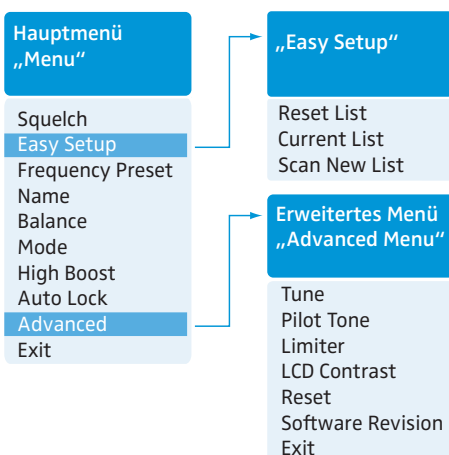
Menü bedienen

Ein besonderes Merkmal der Sennheiser evolution wireless Serie G3 ist die gleichartige, intuitive Menüstruktur. Dadurch ist es möglich, auch unter Stress, wie auf der Bühne oder in laufenden Sendungen, schnell und präzise in den Betrieb einzugreifen.

Die Tasten

Tasten	Funktion der Taste
Taste ESC drücken 	- eine Standardanzeige auswählen (siehe Seite 10) - Eingabe abbrechen und zur aktuellen Standardanzeige zurückkehren
Taste SET drücken 	- von der aktuellen Standardanzeige ins Bedienmenü wechseln - einen Menüpunkt aufrufen - in ein Untermenü wechseln - Einstellungen speichern und zum Bedienmenü zurückkehren
Wipptaste drücken 	- im Focus-Betrieb: Balance einstellen (siehe Seite 16) - im Stereo-Betrieb: eine Standardanzeige auswählen (siehe Seite 10) - zum vorherigen oder nächsten Menüpunkt wechseln - Werte für einen Menüpunkt ändern

Übersicht über das Bedienmenü



Anzeige	Funktion des Menüpunkts	Seite
Hauptmenü „Menu“		14
Squelch	Rauschsperr-Schwelle einstellen	14
Easy Setup	freie Frequenz-Presets suchen, freigeben und auswählen	15
Frequency Preset	Kanalbank und Kanal einstellen	15
Name	individuell einstellbaren Namen eingeben	15
Balance	Balance einstellen	14
Mode	Stereo/Focus einstellen	14
High Boost	Höhenanhebung ein-/ausschalten	16
Auto Lock	automatische Tastensperre aktivieren/deaktivieren	16
Advanced	erweitertes Menü „ Advanced Menu “ aufrufen	17
Exit	Menü verlassen und zur aktuellen Standardanzeige zurückkehren	–

Anzeige	Funktion des Menüpunkts	Seite
„Easy Setup“		15
Reset List	freigeben aller belegten Frequenz-Presets	15
Current List	Auswahl eines freien Frequenz-Presets	15
Scan New List	automatische Suche nach nicht belegten Empfangsfrequenzen (Frequenz-Preset-Scan)	15
Exit	„Easy Setup“ verlassen und zum Hauptmenü zurückkehren	–
Erweitertes Menü „Advanced Menu“		17
Tune	Empfangsfrequenz für die Kanalbänke „U1“ bis „U6“ einstellen	17
	Kanalbank, Kanal und Empfangsfrequenz einstellen (Kanalbänke „U1“ bis „U6“)	17
Pilot Tone	Pilotton-Auswertung ein-/ausschalten	18
Limiter	Limiter einstellen	18
LCD Contrast	Anzeigekontrast einstellen	19
Reset	Einstellungen des Bedienmenüs zurücksetzen	19
Software Revision	aktuelle Software Revision anzeigen	19
Exit	erweitertes Menü „Advanced Menu“ verlassen und zum Hauptmenü zurückkehren	–

So arbeiten Sie mit dem Bedienmenü



Sie müssen ggf. die Tastensperre ausschalten, um mit dem Bedienmenü zu arbeiten (siehe Seite 10).

In diesem Abschnitt wird am Beispiel des Menüpunkts „Frequency Preset“ beschrieben, wie Sie im Bedienmenü Einstellungen vornehmen.

Von einer Standardanzeige ins Bedienmenü wechseln

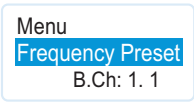


- ▶ Drücken Sie die Taste **SET**.
Sie wechseln ins Hauptmenü. Der zuletzt aufgerufene Menüpunkt wird angezeigt.

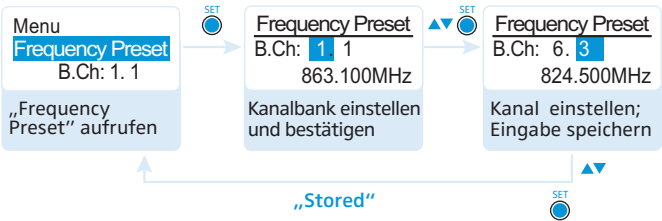
Menüpunkt wählen



- ▶ Drücken Sie die Wipptaste, um zu dem Menüpunkt „Frequency Preset“ zu wechseln.
In der Anzeige sehen Sie die aktuelle Einstellung des Menüpunkts:



Einstellungen ändern und speichern



- ▶ Drücken Sie die Taste **SET**, um den Menüpunkt aufzurufen.



- ▶ Drücken Sie die Wipptaste, um die Kanalbank einzustellen.



- ▶ Drücken Sie die Taste **SET**, um die Wahl zu bestätigen.



- ▶ Drücken Sie die Wipptaste, um den Kanal einzustellen.



- ▶ Drücken Sie die Taste **SET**, um die Eingabe zu speichern.

Eingabe abbrechen



- ▶ Drücken Sie die Taste **ESC**, um die Eingabe abubrechen. Die aktuelle Standardanzeige erscheint.

Um anschließend direkt zum zuletzt bearbeiteten Menüpunkt zurückzukehren:



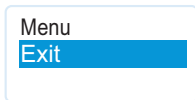
- ▶ Drücken Sie die Taste **SET** so oft, bis der zuletzt bearbeitete Menüpunkt erscheint.

Menü verlassen

Um in die nächsthöhere Menüebene zu wechseln:



- ▶ Wechseln Sie zu dem Menüpunkt „Exit“.



- ▶ Bestätigen Sie Ihre Auswahl. Sie gelangen in die nächsthöhere Menüebene.

Um direkt in die aktuelle Standardanzeige zu gelangen:

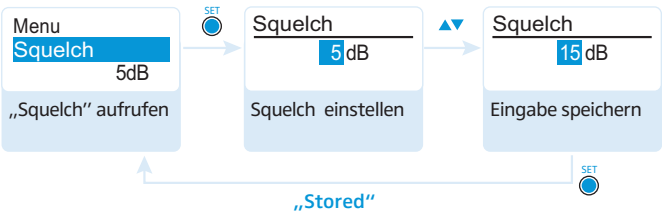


- ▶ Drücken Sie die Taste **ESC**.

Einstellungen im Bedienmenü

Hauptmenü „Menu“

Rauschsperr-Schwelle einstellen – „Squelch“



Einstellbereich: 5 bis 25 dBµV in 2-dB-Schritten, abschaltbar

Die Rauschsperr „Squelch“ unterbindet Rauschen bei ausgeschaltetem Sender bzw. wenn am Diversity-Empfänger keine ausreichende Sendeleistung mehr zur Verfügung steht.

VORSICHT! Gefahr von Hörschäden!



Wenn Sie die Rauschsperr ausschalten oder auf einen sehr niedrigen Wert einstellen, kann der Empfänger sehr laut aufrauschen. Das Aufrauschen kann so laut sein, dass es zu Gehörschäden führt!

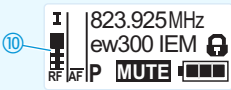
- ▶ Stellen Sie stets sicher, dass die Rauschsperr eingeschaltet ist.
- ▶ Stellen Sie die Lautstärke des Hörerausgangs **PHONES** auf das Minimum ein (siehe Seite 9), bevor Sie die Rauschsperr-Schwelle einstellen.
- ▶ Verändern Sie die Rauschsperr-Schwelle niemals während einer Live-Übertragung.

- ▶ Stellen Sie die Rauschsperr-Schwelle so ein, dass der Diversity-Empfänger bei ausgeschaltetem Sender nicht aufrauscht.



Ein hoher Wert der Rauschsperr-Schwelle vermindert die Reichweite der Übertragungsstrecke.

Die Rauschsperr sollte ausschließlich zu Servicezwecken ausgeschaltet werden. Sie wird ausgeschaltet, indem Sie die Wipptaste in der Einstellung „5 dB“ 3 Sekunden nach unten gedrückt halten.

Anzeige	Rauschsperr ist ...
	... eingeschaltet Die gestrichelte Linie ⑩ zeigt die Höhe der Rauschsperr-Schwelle an.
	... ausgeschaltet Die gestrichelte Linie ⑩ erlischt, der Audio-Pegel „AF“ zeigt Vollausschlag an (Rauschen).

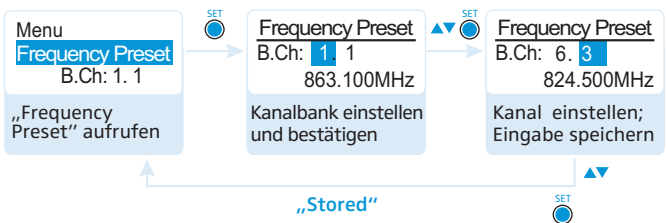
Wenn Sie die Rauschsperr versehentlich ausgeschaltet haben:

- ▶ Drücken Sie die Wipptaste in Richtung **UP**, um die Rauschsperr einzuschalten.

Frequenz-Presets suchen, freigeben und auswählen – „Easy Setup“

Menüpunkt	Funktion des Menüpunkts
Reset List	Freigeben aller belegten Frequenz-Presets.
Current List	Auswahl eines freien Frequenz-Presets.
Scan New List	Automatische Suche nach nicht belegten Empfangsfrequenzen (Frequenz-Preset-Scan). Sind Empfangsfrequenzen belegt, werden sie gesperrt, sind sie nicht belegt, werden sie freigegeben. Nach dem Frequenz-Preset-Scan können Sie ein freies Frequenz-Preset auswählen.

Kanalbank und Kanal wählen – „Frequency Preset“



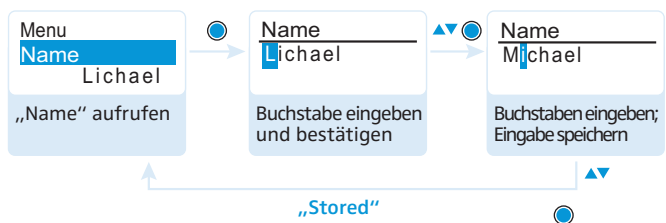
Beachten Sie beim Multikanalbetrieb:

Nur die voreingestellten Empfangsfrequenzen innerhalb der Kanalbänke „1“ bis „20“ sind untereinander frei von Intermodulationen. Beachten Sie unbedingt die Hinweise zur Frequenzwahl auf Seite 20.

Übersicht über die Kanalbänke und Kanäle:

Kanalbank	Kanäle	Typ
„1“ bis „20“	jeweils bis zu 16	Systembank, Frequenzen werkseitig voreingestellt
„U1“ bis „U6“	jeweils bis zu 16	User Bank, Frequenzen frei wählbar

Namen eingeben – „Name“



Im Menüpunkt „Name“ geben Sie für den Diversity-Empfänger einen frei wählbaren Namen ein (z. B. den Namen des Musikers). Dieser erscheint in der Standardanzeige „Frequenz/Name“ (siehe Seite 10). Er setzt sich aus maximal 8 Zeichen zusammen:

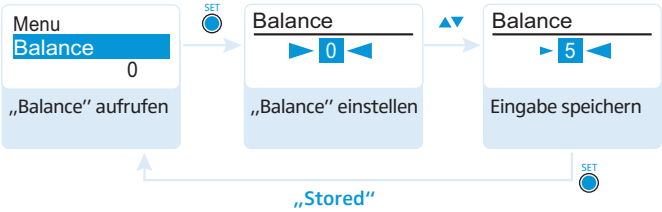
- Buchstaben mit der Ausnahme von Umlauten
- Ziffern von 0 bis 9
- Sonderzeichen und Leerzeichen

Gehen Sie bei der Eingabe wie folgt vor:

- ▼▲ ► Drücken Sie die Wipptaste, um ein Zeichen zu wählen.
- SET ► Drücken Sie die Taste SET, um zur nächsten Stelle zu wechseln oder um die vollständige Eingabe zu speichern.

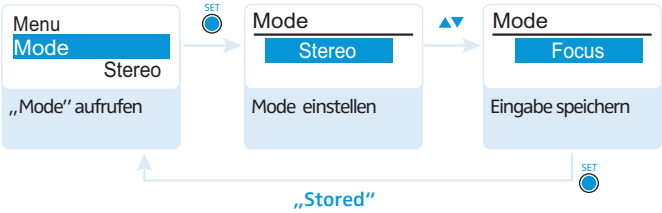


Balance einstellen – „Balance“



Sie können die Balance in 31 Schritten einstellen. Im Focus-Betrieb (siehe nächster Abschnitt) können Sie die Balance außerdem mit der Wipptaste einstellen, solange eine Standardanzeige angezeigt wird. Die Wirkungsweise der Balance-Einstellung hängt von der Einstellung der Audiokanäle ab (siehe nächster Abschnitt).

Zwischen „Stereo“ und „Focus“ umschalten – „Mode“



Die Einstellung der Audiokanäle verändert die Wirkungsweise der Balance-Einstellung (siehe vorangehender Abschnitt).

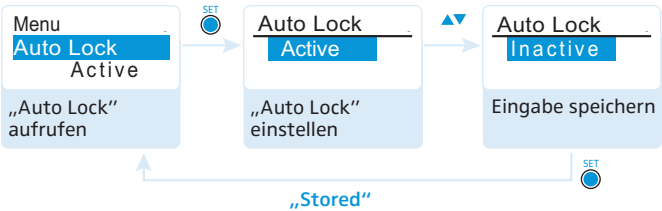
Audiokanäle	
Stereo	Focus
Die beiden Audiokanäle werden als Stereo-Signal zur Verfügung gestellt. Die Balance-Einstellung regelt die Balance zwischen dem rechten und linken Stereo-Signal.	Die beiden Audiokanäle werden addiert und stehen am Hörer als Misch-Signal in Mono zur Verfügung. Die Balance-Einstellung ändert das Lautstärke-Verhältnis des Misch-Signals.
In beiden Einstellungen muss der zugehörige Sender im Modus „Stereo“ arbeiten!	

Höhenanhebung ein-/ausschalten – „High Boost“

Im Menüpunkt „High Boost“ verändern Sie die Höhenanhebung des Ausgangssignals (8 dB bei 10 kHz).

Keine Beeinflussung	Höhenanhebung (High Boost)
EQ	EQ

Automatische Tastensperre ein-/ausschalten – „Auto Lock“



Diese Sperre verhindert, dass im Focus-Betrieb die Balance verstellt wird. Zusätzlich wird verhindert dass der Diversity-Empfänger unbeabsichtigt ausgeschaltet wird oder Veränderungen vorgenommen werden. In der aktuellen Standardanzeige zeigt das Schloss an, dass die Tastensperre eingeschaltet ist. Informationen zur Nutzung der Tastensperre finden Sie auf Seite 10.

Erweitertes Menü „Advanced Menu“

Um in das erweiterte Menü „Advanced Menu“ zu gelangen:

- ▶ Wählen Sie im Hauptmenü den Menüpunkt „Advanced“ aus.

Empfangsfrequenzen und Kanalbänke „U1“ bis „U6“ einstellen – „Tune“



Wenn Sie den Diversity-Empfänger auf eine Systembank eingestellt haben und den Menüpunkt „Tune“ wählen, wird automatisch Kanal 1 der Kanalbank „U1“ eingestellt. In der Anzeige erscheint dann kurz die Meldung „U1.1“.

Im Auslieferungszustand sind den Kanälen der Kanalbänke „U1“ bis „U6“ keine Empfangsfrequenzen zugeordnet.

Im Menü „Tune“ können Sie:

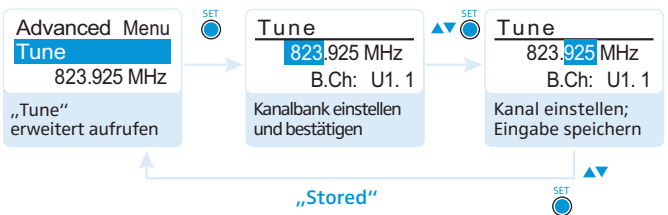
1. eine Empfangsfrequenz für den aktuellen Kanal der Kanalbank „U1“ bis „U6“ einstellen
2. oder zuerst eine Kanalbank „U1“ bis „U6“ und einen Kanal auswählen und dann für diesen eine Empfangsfrequenz einstellen.

Empfangsfrequenz für den aktuellen Kanal einstellen

- ▼▲ ▶ Drücken Sie die Wipptaste, bis der Menüpunkt „Tune“ erscheint.



- ▶ Drücken Sie die Taste SET.
Die MHz der Frequenz des aktuellen Kanals werden hervorgehoben.



Beachten Sie unbedingt die Hinweise zur Frequenzwahl auf Seite 20.

- ▼▲ ▶ Drücken Sie die Wipptaste, um die MHz der Frequenz einzustellen.



- ▶ Drücken Sie die Taste SET, um die MHz der Frequenz zu bestätigen.
Die kHz der Frequenz werden hervorgehoben.



- ▶ Drücken Sie die Wipptaste, um die kHz der Frequenz einzustellen.



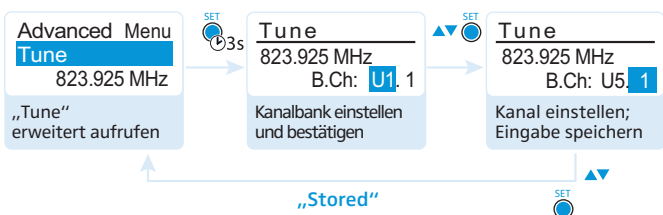
- ▶ Drücken Sie die Taste SET, um die Frequenz zu bestätigen.
„Stored“ wird eingeblendet. Der Menüpunkt „Tune“ erscheint wieder.

Kanal auswählen und diesem eine Frequenz zuordnen

- ▼▲ ▶ Drücken Sie die Wipptaste, bis der Menüpunkt „Tune“ erscheint.



- ▶ Drücken Sie die Taste SET so lange, bis die Kanalbank hervorgehoben wird.



-   ▶ Drücken Sie die Wipptaste, um die Kanalbank einzustellen.
-  ▶ Drücken Sie die Taste **SET**, um die Kanalbank zu bestätigen.
Der Kanal wird hervorgehoben.
-   ▶ Drücken Sie die Wipptaste, um den Kanal einzustellen.
-  ▶ Drücken Sie die Taste **SET**, um den Kanal zu bestätigen.
Die Frequenz (MHz) wird hervorgehoben.
- ▶ Stellen Sie die Frequenz (MHz und kHz nacheinander) ein, wie im vorangehenden Kapitel beschrieben.

Pilotton-Auswertung ein-/ausschalten – „Pilot Tone“

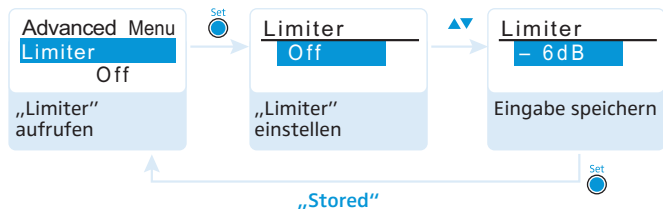


Der Piloton kodiert das Stereosignal des Senders und unterstützt die Rauschsperrenfunktion („**Squelch**“) des Diversity-Empfängers. Dadurch werden Störungen durch Funksignale anderer Geräte vermieden. Der Piloton hat eine nicht hörbare Frequenz, die vom Sender nur im Stereo-Betrieb erzeugt und vom Diversity-Empfänger ausgewertet wird.

- Schalten Sie die Pilotton-Auswertung aus, wenn der Sender im Mono-Betrieb arbeitet.

Anzeige	Bedeutung
kein Symbol	Die Pilotton-Auswertung ist ausgeschaltet.
P	Die Pilotton-Auswertung ist eingeschaltet. Auf der aktuellen Empfangsfrequenz wird jedoch kein Pilotton empfangen, weil der Sender im Mono-Betrieb arbeitet.
P	Die Pilotton-Auswertung ist eingeschaltet. Auf der aktuellen Empfangsfrequenz wird ein Pilotton empfangen.

Limiters einstellen – „Limiter“



VORSICHT!



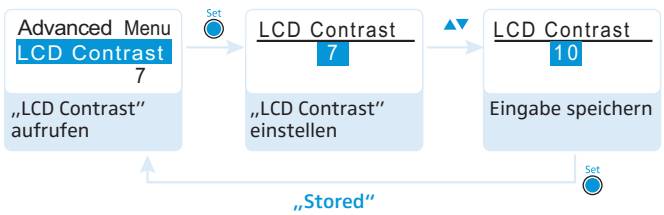
Gehörschäden durch ausgeschalteten Limiter!

Der Limiter begrenzt die Lautstärke am Hörerausgang **PHONES** und schützt dadurch Ihr Gehör. Wenn er ausgeschaltet wird, kann hohe Lautstärke über längere Zeit auf Ihre Ohren einwirken und zu dauerhaften Hörschäden führen.

- ▶ Stellen Sie den Limiter möglichst leise ein, bevor Sie den Hörer aufsetzen!
- ▶ Setzen Sie sich **nicht** ständig hoher Lautstärke aus!

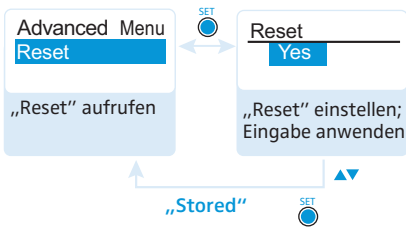
Sie können den Limiter von –18 dB bis –6 dB in 6-dB-Schritten einstellen oder den Limiter ausschalten (OFF).

Anzeigekontrast einstellen – „LCD Contrast“



Sie können den Kontrast der Anzeige in 16 Stufen einstellen.

Einstellungen des Bedienmenüs zurücksetzen – „Reset“



Wenn Sie die Einstellungen des Bedienmenüs zurücksetzen, bleiben nur die gewählten Einstellungen des Pilottons und der Kanalbänke „U1“ bis „U6“ erhalten. Eine Übersicht der Werkseinstellungen finden Sie im Frequenzbeiblatt (Lieferumfang).

Software Revision anzeigen – „Software Revision“

Sie können sich die Software Revision anzeigen lassen.

Sender SR 300 IEM auf Diversity-Empfänger abstimmen



Beachten Sie Folgendes, wenn Sie den Sender SR 300 IEM auf einen Diversity-Empfänger abstimmen:

- ▶ Verwenden Sie ausschließlich Sender und Diversity-Empfänger aus demselben Frequenzbereich (siehe die Typenschilder des Senders und des Diversity-Empfängers).
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die gewünschten Frequenzen im Frequenzbeiblatt (Lieferumfang) aufgeführt sind. Oder kontaktieren Sie Ihren Sennheiser-Partner, um intermodulationsfreie Frequenzen zu ermitteln.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die gewünschten Frequenzen in Ihrem Land zugelassen sind und beantragen Sie ggf. eine Betriebs-erlaubnis.

Die Synchronisierung erlaubt es, Sender und Empfänger schnell und bequem aufeinander abzustimmen, insbesondere im Multikanalbetrieb. Es gibt zwei unterschiedliche Übertragungsrichtungen:

1. **Easy Setup Sync:** Übertragung von einem Empfänger auf einen oder mehrere Sender

Nachdem Sie mit einem Empfänger einen Frequenz-Preset-Scan ausgeführt haben, um freie Frequenzen zu ermitteln, übertragen Sie diese auf einen Sender. Im Multikanalbetrieb übertragen Sie nacheinander automatisch den jeweils nächsten freien Kanal der gewünschten Kanalbank auf die Sender. Damit erreichen Sie, dass alle Sender einer Multikanalanlage auf geeignete Frequenzen eingestellt werden.

2. **Sync:** Übertragung von einem Sender auf einen Empfänger

Nachdem Sie am Sender die gewünschten Empfänger-Einstellungen ausgewählt und eingestellt haben (manuell oder durch die **Easy Setup Sync**-Funktion), übertragen Sie diese auf einen Empfänger. Damit konfigurieren Sie diesen Empfänger und stellen eine Funkverbindung her.

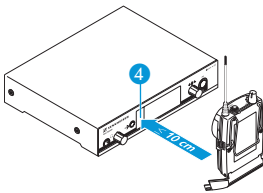
Sobald Sie die Sync-Funktion ausführen, werden die aktuell eingestellte Kanalbank und der aktuell eingestellte Kanal des Senders sowie die im Untermenü „**Sync-Settings**“ aktivierten Parameter über die Infrarot-Schnittstelle auf den Empfänger EK 300 IEM G3 übertragen.

Sender auf intermodulationsfreie Kanäle einstellen (**Easy Setup Sync**)

Im Auslieferungszustand sind der Sender SR 300 IEM und der Diversity-Empfänger aufeinander abgestimmt. Wenn Sie den Sender und den Diversity-Empfänger nicht verbinden können, ermitteln Sie im ersten Schritt mit einem Diversity-Empfänger intermodulationsfreie Kanäle und übertragen diese auf die Sender. Dabei werden zunächst noch keine Funkstrecken aufgebaut.

- ▶ Rufen Sie an allen Sendern das Menü „**Easy Setup**“ auf. In den Anzeigen der Sender erscheint jeweils „**Easy Setup Sync**“. Die Funksignale der Sender werden deaktiviert. Die Sender erwarten über ihre Infrarot-Schnittstellen die Übertragung eines Kanals und einer Kanalbank.
- ▶ Führen Sie mit einem Diversity-Empfänger einen Frequenz-Preset-Scan durch, um nach freien Kanälen zu suchen („**Scan New List**“, siehe Seite 15).
- ▶ Wählen Sie an diesem Diversity-Empfänger eine Kanalbank mit ausreichend freien Kanälen sowie einen Kanal aus („**Current List**“, siehe Seite 15).

- ▶ Starten Sie die Easy Setup Sync-Funktion, indem Sie die Infrarot-Schnittstelle dieses Diversity-Empfängers nacheinander vor die Infrarot-Schnittstellen 4 aller Sender halten.



Der jeweils nächste freie Kanal der gewählten Kanalbank wird vom Diversity-Empfänger auf den Sender übertragen. Sobald eine Übertragung abgeschlossen ist, erscheinen in der Anzeige des Senders die Nummern der übertragenen Kanalbank und des übertragenen Kanals.

Sender mit Diversity-Empfängern synchronisieren (Sync)

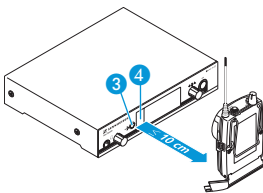
Im zweiten Schritt übertragen Sie die Kanalbank- und Kanal-Einstellung der Sender auf jeweils einen anderen Diversity-Empfänger (Synchronisation) und bauen die Funkstrecken auf.

Wenn Sie die Synchronisation erst später durchführen möchten:

- ▶ Drücken Sie am Sender das Jog-Dial.
Die Kanalbank und der Kanal werden gespeichert. Das Funksignal des Senders wird wieder aktiviert. Sie können diesen Sender jederzeit mit einem Diversity-Empfänger synchronisieren (siehe die Bedienungsanleitung des Senders).

Um die Synchronisation sofort durchzuführen:

- ▶ Starten Sie die Sync-Funktion, indem Sie die Infrarot-Schnittstelle des ersten Diversity-Empfängers vor die Infrarot-Schnittstelle 4 des ersten Senders halten und gleichzeitig am Sender die Taste SYNC 3 drücken.



Der Diversity-Empfänger wird auf dieselbe Kanalbank und denselben Kanal eingestellt wie der Sender. Das Funksignal des Senders wird wieder aktiviert. Die Funkstrecke zwischen dem ersten Sender und dem ersten Diversity-Empfänger wird aufgebaut.

- ▶ Synchronisieren Sie nacheinander die übrigen Sender mit jeweils einem anderen Diversity-Empfänger.
Ihre Multikanal-Monitoring-Anlage ist betriebsbereit.

Anstatt zu synchronisieren können Sie die Sender manuell auf dieselbe Kanalbank und denselben Kanal wie die jeweils zugehörigen Diversity-Empfänger einstellen.

Frequenzen frei einstellen

Sie können die Empfangsfrequenzen auch frei einstellen. Hierzu stehen Ihnen die Kanalbänke „U1“ bis „U6“ zur Verfügung.



Frei eingestellte Frequenzen sind ggf. nicht intermodulationsfrei

Wenn Sie eine der Kanalbänke „U1“ bis „U6“ verwenden, ist ggf. nicht sichergestellt, dass die Empfangsfrequenzen untereinander intermodulationsfrei sind. Dadurch kann der Empfang gestört werden.

- ▶ Kontaktieren Sie Ihren Sennheiser-Partner, um intermodulationsfreie Frequenzen zu ermitteln (siehe www.sennheiser.com).
- ▶ Wählen Sie an jedem Diversity-Empfänger dieselbe Kanalbank („U1“ bis „U6“) aus.

- ▶ Wählen Sie an einem Diversity-Empfänger innerhalb dieser Kanalbank einen Kanal aus und weisen Sie diesem Kanal eine Empfangsfrequenz zu (siehe Seite 17).
- ▶ Synchronisieren Sie den Sender, der mit diesem Diversity-Empfänger eine Übertragungsstrecke aufbauen soll, mit diesem Empfänger (siehe Bedienungsanleitung des Senders).

Oder:

- ▶ Stellen Sie den Sender manuell auf dieselbe Kanalbank und denselben Kanal wie den Diversity-Empfänger ein.
- ▶ Verfahren Sie für alle übrigen Sender und Empfänger ebenso.

Diversity-Empfänger reinigen und pflegen

VORSICHT! Flüssigkeit kann die Elektronik des Diversity-Empfängers zerstören!

Flüssigkeit kann in das Gehäuse des Geräts eindringen und einen Kurzschluss in der Elektronik verursachen.

- ▶ Halten Sie Flüssigkeiten jeglicher Art vom Diversity-Empfänger fern.
- ▶ Verwenden Sie auf keinen Fall Löse- oder Reinigungsmittel.

- ▶ Reinigen Sie den Diversity-Empfänger von Zeit zu Zeit mit einem Tuch.

Empfehlungen und Tipps

... für den Diversity-Empfänger

- Legen Sie die Antenne und das Hörerkabel nicht über Kreuz.
- Den optimalen Sound erreichen Sie durch richtige Aussteuerung des Senders.

... für den optimalen Empfang

- Die Reichweite des Diversity-Empfängers ist abhängig von den örtlichen Bedingungen. Sie kann zwischen 10 m und 150 m betragen. Nach Möglichkeit sollten Sie für freie Sicht zwischen Sendeantennen und Empfänger sorgen.
- Halten Sie zwischen Sendeantennen und Empfänger den empfohlenen Mindestabstand von 5 m ein. Damit vermeiden Sie eine Funksignal-Übersteuerung des Diversity-Empfängers.

... für den Multikanalbetrieb

- Wenn Sie mehrere Übertragungsstrecken am selben Ort verwenden, sollten Sie nur Kanäle innerhalb derselben Kanalbank einsetzen. Jede der Kanalbänke „1“ bis „20“ enthält werkseitig voreingestellte Empfangsfrequenzen, die untereinander intermodulationsfrei (störungsfrei) sind.
- In den Kanalbänken „U1“ bis „U6“ können Sie den Kanälen freie Frequenzen zuordnen (siehe Seite 17).
- Vermeiden Sie beim Einsatz mehrerer Sender Störungen in den Übertragungsstrecken, die durch zu geringen Abstand der Sender zueinander entstehen. Die Sender sollten mindestens 20 cm Abstand zueinander haben.

Wenn Störungen auftreten

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Abhilfe
Empfänger kann nicht bedient werden, „Locked“ erscheint in der Anzeige	Tastensperre eingeschaltet	Tastensperre ausschalten (siehe Seite 10)
keine Betriebsanzeige	verbrauchte Batterien oder leerer Akkupack	Batterien austauschen oder Akkupack laden (siehe Seite 7)
kein Empfangssignal	Sender und Empfänger auf unterschiedlichen Kanälen	an Empfänger und Sender denselben Kanal einstellen
		Sender mit Empfänger synchronisieren (siehe Seite 20)
	Reichweite der Übertragungsstrecke ist überschritten	Einstellung der Rauschsperrschwelle prüfen (siehe Seite 14)
		Abstand zwischen Empfänger und Sender verringern
Empfangssignal vorhanden, kein Tonsignal, in der Anzeige erscheint „MUTE“	Funksignal deaktiviert („RF Mute“)	Funksignal aktivieren (siehe die Bedienungsanleitung des Senders)
	Sender ist stummgeschaltet	Stummschaltung aufheben (siehe die Bedienungsanleitung des Senders)
	Rauschsperrschwelle am Empfänger ist zu hoch eingestellt	Einstellung der Rauschsperrschwelle am Empfänger vermindern (siehe Seite 14)
	Sender SR 300 IEM arbeitet im Mono-Betrieb und sendet daher keinen Pilotton	Pilotton-Auswertung ausschalten (siehe Seite 18)
	Sender SR 300 IEM arbeitet im Stereo-Betrieb und sendet daher den Pilotton	Pilotton-Auswertung einschalten (siehe Seite 18)
Tonsignal ist verrauscht	Aussteuerung des Senders ist zu niedrig	Sender korrekt aussteuern (siehe die Bedienungsanleitung des Senders)
Tonsignal ist verzerrt	Aussteuerung des Senders ist zu hoch	Sender korrekt aussteuern (siehe die Bedienungsanleitung des Senders)
kein Zugriff auf einen bestimmten Kanal	beim Scan der Kanäle wurde auf diesem Kanal ein Empfangssignal gefunden und der Kanal gesperrt	Sender, der auf diesem Kanal sendet, auf einen anderen Kanal einstellen und erneut einen Frequenz-Preset-Scan ausführen (siehe Seite 15)
	ein Sender Ihrer Anlage, der auf diesem Kanal arbeitet, war beim Scan eingeschaltet	Sender ausschalten und erneut einen Frequenz-Preset-Scan ausführen (siehe Seite 15)

Nehmen Sie Kontakt zu Ihrem Sennheiser-Partner auf, wenn mit Ihrer Übertragungs-Anlage Probleme auftreten, die nicht in der Tabelle stehen oder sich die Probleme nicht mit den in der Tabelle aufgeführten Lösungsvorschlägen beheben lassen.

Den Partner Ihres Landes finden Sie auf www.sennheiser.com unter „Service & Support“.

Zubehör

Für den Diversity-Empfänger EK 300 IEM G3 erhalten Sie im Fachhandel folgendes Zubehör:

Art.-Nr.	Bezeichnung
009950	Akkupack BA 2015
009828	Ladestation L 2015
500432	Ohrhörer IE 4

Technische Daten

Hochfrequenzeigenschaften

Modulationsart	Breitband-FM
Frequenzbereiche	516–558, 566–608, 626–668, 734–776, 780–822, 823–865 MHz (A bis E, G, siehe Seite 3)
Empfangsfrequenzen	1680 Frequenzen, abstimmbar in 25-kHz-Schritten
	20 Kanalbänke mit jeweils bis zu 16 voreingestellten Kanälen
	6 Kanalbänke mit bis zu 16 frei programmierbaren Kanälen
Schaltbandbreite	42 MHz
Nennhub/Spitzenhub	± 24 kHz / ± 48 kHz
Empfängerprinzip	Adaptive Diversity
Empfindlichkeit (mit HDX , Spitzenhub)	$< 4 \mu\text{V}$, typ. $1,6 \mu\text{V}$ für $52 \text{ dBA}_{\text{eff S/N}}$
Nachbarkanalselektion	typ. ≥ 65 dB
Intermodulationsdämpfung	typ. ≥ 70 dB
Blocking	≥ 80 dB
Rauschsperr (Squelch)	Off, 5 bis 25 dB μV in 2-dB-Schritten
Pilotton-Squelch	Auswertung abschaltbar

Niederfrequenzeigenschaften

Kompandersystem	Sennheiser HDX
Signal/Rauschabstand (1 mV, Spitzenhub)	ca. 90 dB
Klirrfaktor	$\leq 0,9$ %
Ausgangsleistung bei 2,4 V, 5 % THD, Nennhub	2 x 100 mW an 32Ω
High Boost	+8 dB bei 80 kHz
Limiter	–18 dB bis –6 dB in 6-dB-Schritten, abschaltbar

Gesamtgerät

Temperaturbereich	–10 °C bis +55 °C
Spannungsversorgung	2 Batterien Typ Mignon AA, 1,5 V oder Akkupack BA 2015
Nennspannung	2,4 V ---
Stromaufnahme:	
• bei Nennspannung	ca. 140 mA
• bei ausgeschaltetem Empfänger	$\leq 25 \mu\text{A}$

Betriebszeit	ca. 4 bis 6 h (abhängig von der Lautstärke)
Abmessungen	ca. 82 x 64 x 24 mm
Gewicht (inkl. Batterien)	ca. 125 g

In Übereinstimmung mit

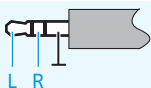
Europa	CE EMV: EN 301489-1/-9 Funk: EN 300422-1/-2 Sicherheit: EN 60065
USA	FCC 47 CFR 15 subpart B

Zugelassen für

Kanada	Industry Canada RSS 123 IC 2099A-G3SREK300 limited to 806 MHz
--------	---

Steckerbelegung

3,5-mm-Klinkenstecker



Herstellererklärungen

Garantie

Sennheiser electronic GmbH & Co. KG übernimmt für dieses Produkt eine Garantie von 24 Monaten.

Die aktuell geltenden Garantiebestimmungen können Sie über das Internet www.sennheiser.com oder Ihren Sennheiser-Partner beziehen.

In Übereinstimmung mit den folgenden Anforderungen

- RoHS Richtlinie (2002/95/EG)
- WEEE Richtlinie (2002/96/EG)



Bitte entsorgen Sie den Diversity-Empfänger am Ende seiner Nutzungsdauer bei Ihrer örtlichen kommunalen Sammelstelle oder im Recycling Center.

- Batterierichtlinie (2006/66/EG)



Die mitgelieferten Akkus oder Batterien sind recyclingfähig. Bitte entsorgen Sie nur leere Akkus und Batterien über offizielle Sammelstellen oder den Fachhandel, um den Umweltschutz zu gewährleisten.

CE-Konformität

- **CE 0682**
- R&TTE-Richtlinie (1999/5/EG)

Die Erklärungen stehen im Internet unter www.sennheiser.com zur Verfügung.

Vor Inbetriebnahme sind die jeweiligen länderspezifischen Vorschriften zu beachten.

Stichwortverzeichnis

Adaptive Diversity	3	Namen eingeben	15
Advanced Menu		Ohrhörer	
Übersicht	12	anschießen	7
AF	6	PHONES	5
Akkupack		Pilot Tone	18
einsetzen	7	Pilotton-Auswertung	
laden	7	ein-/ausschalten	18
Anzeige		Rauschsperrn-Schwelle	
Kontrast einstellen	19	einstellen	14
Anzeigen		Reinigen	22
Übersicht	6	Reset	19
Ausschalten	9	RF	5, 6
Auto Lock	16	Sender	
Balance		auf Empfänger abstimmen	20
einstellen	15	SET	5
Batterien		Software Revision	
einsetzen	7	anzeigen	19
Batteriezustand	6	Squelch	14
Bedienmenü		Standardanzeige	
bedienen	12	auswählen	10
Einstellungen	14	Stereo/Focus umschalten	16
Übersicht	11	Störungen beheben	23
Easy Setup	14	Stummschaltung	
Einschalten	9	anzeigen	6
Erweitertes Menü		Tasten	
Übersicht	12	Funktion der ~	11
ESC	5	Tastensperre	
Frequency Preset	15	anzeigen	6
Frequenz-Presets		ein-/ausschalten	16
auswählen	14	vorübergehend ausschalten	10
freigeben	14	UP/DOWN	5
suchen	14	Zubehör	24
Hauptmenü	14		
Übersicht	11		
High Boost	16		
Höhenanhebung			
ein-/ausschalten	16		
Kanal			
Frequenz einstellen	17		
Kanal wählen	15		
Kanalbank			
Frequenz einstellen	17		
wählen	15		
Kanalbank-System	3		
Lautstärke einstellen	9		
LCD Contrast	19		
Limiter			
einstellen	18		
Locked	10		
LOW BATT	5, 6		
Menu	11, 14		
Mode	16		
MUTE	6, 10		
Name	15		

Sennheiser electronic GmbH & Co. KG
Am Labor 1, 30900 Wedemark, Germany
www.sennheiser.com

Printed in Germany
Publ. 01/09
529681/A01